

# Die letzten Worte...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und dann war da noch ...  
... der Vegetarier, dem alles wurst war.  
*am*

Trimmen Sie sich!  
Springen Sie wieder  
einmal über den  
eigenen Schatten!  
*am*

**Paradox ist ...**

... wenn man den Verlust  
von Schmerzen  
verschmerzen kann!  
*wr*

**Der gute Tip:**

Gehen Sie künftig  
nur noch gebeugt.  
Vorbeugen ist die  
beste Massnahme  
gegen Krankheiten!  
*am*

**Ein tragisches Los**

Grübelt eine Theorie:  
«Praktisch gibt es mich  
gar nicht.»  
*wr*

**Der praktische Haushaltstip**

Fliegende Untertassen im Küchenschrank  
werden Sie am besten dadurch los, dass sie  
Schranktür und Fenster öffnen.  
*wr*

**Es sagte ...**

... der Diktator: «Lesen?  
Ich lese nicht, ich *lasse*  
lesen!»  
*wr*

**Logisch**

Faulheit ist die Angewohnheit,  
sich auszuruhen,  
bevor man müde ist.  
*am*

**Es sagte ...** ... der Topmanager an der Pressekonferenz: «Wir liegen erfolgreich im Markt!»

**Und dachte:** «Schade, dass wir fast nicht mehr aufstehen können ...»  
*hoe*

**Tips und Tricks für Mediziner**

Legen Sie Ihren Patienten keine  
Nierensteine in den Weg!  
*wr*

REKLAME

## Schnee bis in

die Niederungen. Also jeden Tag mit  
Trybol Kräuter-Mundwasser gurgeln!  
Die Heilkräuter schützen vor Erkäl-  
tung und Ansteckung.

**Vielleicht hat**

das Weihnachtskind Ihnen statt  
eines grossen Pakets eine diskret  
gefaltete Note gebracht, mit der  
Sie sich jetzt den lang gehegten  
Wunsch erfüllen können. Sollte  
dieser Wunsch ein schöner Teppich  
sein, so haben Sie Glück, denn bei  
Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in  
Zürich bekommen Sie jetzt im  
Sonderverkauf ein zusätzliches  
Geschenk von 20% Sonderrabatt.

**Die letzten Worte ...**

... der Geraden: «Ich lach' mich krumm.»

... des Lexikons zum Bücherwurm:  
«Nachschlagen gilt nicht!»

... der Forelle: «Alles in Butter!»

... des Luftballons: «Knallhart!»

... des Angeklagten zu seinem Anwalt:  
«Entschuldigen Sie mich, bitte!»  
*wr*